

Europa macht Schule

JUMP-Info-Bus vermittelt Eindrücke aus erster Hand

Der Startschuss zur JUMP-Europatour ist gefallen. Erste Station der elfwöchigen Aktionsreise war am Montag das sächsische Limbach-Oberfrohna. Bis Ende Juni tourt ein Info-Bus der EU-Kommission zusammen mit dem Jugendlradio MDR JUMP durch insgesamt 51 Schulen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.



Kinder lernen Europa kennen – der JUMP-Europatourbus

Es ist Montagmorgen, der erste Schultag nach den Osterferien und Limbach-Oberfrohna liegt unter einer grauen Wolkendecke – es regnet. Die 600 Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums lassen sich ihren Projekttag davon nicht vermiesen. Die Aula ist voller Leben, vor dem Gebäude steht ein strahlend blauer Info-Bus mit goldenen Sternen und durch den Nebel wummern die Bässe des MDR Music Dome. Heute fällt der Startschuss zur JUMP-Europatour 2010.

Peter Jahr hat seine Schulzeit schon lange hinter sich und sitzt heute als Abgeordneter im Europäischen Parlament. Europa sei zwar in aller Munde, aber nicht so richtig präsent, sagt Jahr. Um das zu ändern, erzählt er den Schülern von seiner täglichen Arbeit. „Sie sollen merken: Europaparlamentarier gibt es wirklich, ich kann sie anfassen und ihnen Fragen stellen.“ Zwar können nicht alle Schüler den Begriff „EU“ auf Anhieb

einordnen, aber der Vortrag weckt Interesse und vermittelt Eindrücke aus erster Hand. Paul aus der 11. Klasse ist beeindruckt: „Viele sagen ja, dass Europa viel kostet und nichts bewirkt – dabei kostet es weniger als man denkt und bringt uns richtig viel!“

Im Verlauf der Tour werden Minister, Abgeordnete, Vertreter der EU-Kommission und junge Leute mit Auslandserfahrung als Experten für Europa den Jugendlichen Rede und Antwort stehen. Schulmannschaften spielen um die Europameisterschaft. Aus dem JUMP-DJ-Zelt ertönen Songs aus ganz Europa, es gibt ein EU-Wissensquiz und mehrere Workshops. „Wir wollen Europa für die Schüler erfahrbar machen“, sagt Matthias Petschke, der Leiter der EU-Kommissionsvertretung in Deutschland.

Der Bus transportiert jede Menge Wissen und richtig gute Tipps für die Schülerinnen und Schüler:

wie sie Auslandsaufenthalte organisieren, Sprachen lernen oder später einen Job bei der EU bekommen können. „Nach der Schule würde ich gerne ein freiwilliges soziales Jahr im Ausland machen“, sagt Philipp aus der 11. Klasse. „Die Gespräche heute haben mir dabei weitergeholfen.“ Auslandsluft können die Schüler auch vorher schon schnuppern, denn als besonderes Highlight gibt es für sie am Ende der Tour eine Klassenfahrt quer durch Europa zu gewinnen.

Für Paul, der von einer Karriere als Diplomat träumt, hat sich während des Europatags eine ganz konkrete Chance ergeben: Nach seinem Vortrag hat ihm Peter Jahr ein Praktikum in seinem Abgeordnetenbüro angeboten – und damit die Tür nach Europa ein Stückchen weiter aufgestoßen.

Marc Kalpidis

➔ www.jumpradio.de/static/event/inhalt/schultour.shtml

Fotos: EU-Kommission